

# Alles hört auf ihr Kommando

**Benefiz** Für die Sicherheit und die Anleitung der Radler der Tour de Kreisle sind die ehrenamtlichen Begleiter zuständig.

**Kreis Göppingen.** Sie sorgen für den reibungslosen Ablauf und dafür, dass alle sicher über die Straßen kommen: Die zehn ehrenamtlichen Begleiter der Tour de Kreisle. Gekleidet in auffällig gelben Warnwesten mit der Aufschrift „Tourbegleitung/Verkehrssicherheit“ sind sie zur Stelle, wenn es um das Überqueren von Straßen geht. Jeder im eingespielten Team weiß dann, was zu tun ist.

Der Kopf der Gruppe ist Jürgen Metzler. Seit es die Tour gibt, ist er mit dabei. Der Polizist nahm ursprünglich als Mitglied der Fahrradstaffel der Bereitschaftspolizei teil. Die Beamten sorgten für die Verkehrssicherheit. So hat Metzler auch Klaus Riegert kennengelernt. Der kann sich jedes Jahr voll und ganz auf seine fleißigen Helfer verlassen und unbeschwert mitradeln.

Mittlerweile besteht die Truppe aus privaten Freiwilligen, die in wechselnder Besetzung die ganze Woche mit dabei sind. Das zehnköpfige Team trifft sich jedes Jahr und jeder nimmt sich dafür eine Woche frei. Alle sind begeisterte Radfahrer, die auch in ihrer Freizeit viel mit dem Rad unterwegs sind. Sie alle kennen sich nach jahrelanger Teilnahme gut im Landkreis aus. Wo kommen alle 60 Radler durch? Gibt es Engpässe oder andere Hindernisse? Die erfahrenen Tourbegleiter wissen Bescheid.

Während alle Teilnehmer entspannt unterwegs sind, muss das

Team immer schnellstmöglich vom Absperren, auch für die letzten Radler, schnell wieder an die Spitze der Truppe. Das eingespielte Team sorgt auch immer dafür, dass die Teilnehmer gut zusammen bleiben. „Unsere Gruppe wird als ein Fahrzeug gewertet. Deshalb nehmen wir auch immer eine Ampelphase“, weiß Metzler. Nicht alle Autofahrer sind begeistert, aber die zehn Tourbegleiter sind besonnene Leute, wie sie selbst sagen. Deshalb gab es auch zu Beginn der Tour die Ansage: „Seid freundlich zu den Autofahrern, lächelt nett, auch wenn nicht alle so begeistert sein werden.“

Während die 60 Benefizradler der Tour de Kreisle in den Pausen kühle Getränke und Snacks zu sich nehmen, planen die Zehn den nächsten Abschnitt der Strecke. Dabei wollen die ehrenamtlichen Begleiter Schotterwege möglichst vermeiden. Am gefährlichsten sei natürlich der Stadtverkehr, so Metzler. An großen Kreuzungen unterstützen deshalb die Begleitfahrzeuge beim Absperren. Jürgen Metzler und seine Helfer haben dabei auch immer die Uhr im Blick: Wenn es nach den Pausen weitergeht, erklingt die Trillerpfeife.

Heute radeln die Teilnehmer der Tour unter anderem nach Deggingen, Wiesensteig und Gruibingen. Die letzte Etappe führt morgen ins untere Filstal mit der Destination Hospiz Faurndau.

Daniel Wagner



Die Tourbegleiter (von links): Alfred Benkart, Gerhard Veit, Roland Schmelzle, Walter Bunzel, Hans-Peter Zaunseeder, Jürgen Zabitzki und der Chef der Truppe, Jürgen Metzler.

Foto: Daniel Wagner